

DIE EREIGNISSE DES MONATS OKTOBER

16. OKTOBER 1746

In Lissabon wird ein Autodafé abgehalten, bei dem sechs Menschen beschuldigt werden, als Nachkommen von Jahrhunderten zuvor zwangsgetauften Juden noch immer heimlich dem Judentum anzuhängen. Drei von ihnen sterben auf dem Scheiterhaufen, drei werden in effigie verbrannt.

14. OKTOBER 1938

Von diesem Tag an werden in Wien täglich Synagogen geschändet und Thora-Rollen verbrannt.

1. OKTOBER 1939

In Wloclawek in Zentralpolen werden alle Synagogen der jüdischen Gemeinde, die 13'500 Mitglieder zählt, niedergebrannt. Unter aktiver Mitwirkung der Volksdeutschen verhaftet und deportiert man mehrere hundert Juden.

6. OKTOBER 1941

Die Deportierung der Prager Juden ins Konzentrationslager Theresienstadt beginnt. Sie wird mehrere Monate dauern.

15. OKTOBER 1941

Das dritte Gesetz zur Niederlassungsbeschränkung verbietet Juden im «Generalgouvernement», ihre zugewiesenen Wohnsitze zu verlassen.

23. OKTOBER 1941

Als Vergeltung für eine Explosion im rumänischen Hauptquartier werden 5000 Einwohner von Odessa - 90% von ihnen Juden - ermordet. Viele hängt man in öffentlichen Parks. Weitere 19'0000 Juden nimmt man am selben Tag fest und führt sie zum Hafen. Dort werden sie mit Benzin übergossen und lebendigen Leibes verbrannt.

31. OKTOBER 1942

Zwei Transporte mit insgesamt 1937 Juden, darunter 137 Kinder, verlässt das belgische Durchgangslager Mecheln mit dem Ziel Auschwitz. Nur 85 dieser Menschen bleiben bis zur Befreiung des Lagers 1945 am Leben.

7. OKTOBER 1944

Bei einem Aufstand brennt die jüdische Spezialabteilung in Auschwitz Krematorien nieder, tötet eine Reihe von SS-Leuten, durchschneidet den Stacheldraht und flieht. Viele von ihnen werden von SS-Leuten umgebracht, nur sehr wenige überleben.



Dieses YISKOR Zeichen wurde von AGAM auf das Dach der Yeschiwah von Raw Goren s.z.l. gestellt. Sie befindet sich neben der Kotel Hamaaravi. Das Zeichen besteht aus sechs Sternen und sechs Lichtern, die ewig brennen, zur Erinnerung an die sechs Millionen Juden, wovon anderthalb Millionen Kinder, die von den Deutschen und ihren aktiven und passiven Komplizen ermordet wurden.

17. OKTOBER 1944

Adolf Eichmann kehrt nach Budapest zurück. Er beginnt mit der Zwangsumsiedlung der Juden in zwei grosse Ghettos.

28. OKTOBER 1944

Mit Unterstützung von Partisanen und Fallschirmspringern findet in Banska Bystrica in der Slowakei ein Aufstand gegen die Nazis statt. Eine Anzahl von Juden nehmen daran teil. An diesem Tag fällt Banska Bystrica, das Zentrum des slowakischen Widerstandes. In der Folge werden antijüdische Massnahmen ergriffen. Man treibt die Juden zusammen und schickt sie nach Sered. Von dort werden sie nach Auschwitz deportiert.

24. OKTOBER 1984

Der Aufsichtsrat der UNESCO hat 1985 beschlossen das 850. Geburtsjahr Maimonides zu gedenken.

14. OKTOBER 1987

Nach 17 jährigem Warten erhalten Vladimir und Maria Slepak die Erlaubnis die UdSSR zu verlassen. Am 26. Oktober kommen sie in Israel an.